

Männerchor Henau auf Reisen

Drei Tage voller Natur, Kultur, Genuss und Kameradschaft

Anfang September tauschten die Sänger des Männerchors Henau für einmal Probelokal und Notenblätter gegen Reisetasche und Wanderschuhe. Ein abwechslungsreicher dreitägiger Ausflug ins Bündnerland stand auf dem Programm. Schon bald zeigte sich, dass dabei neben eindrucklichen Landschaften und interessanten Erlebnissen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen würde.

Mit dem Car führte die Reise zunächst über den Julierpass ins Engadin. Bereits die Fahrt durch die Bündner Bergwelt bot prächtige Ausblicke. Anschliessend ging es mit der Seilbahn hoch hinauf auf den Corvatsch. Auf knapp 3300 Metern über Meer präsentierte sich den Sängern eine imposante Hochgebirgswelt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in luftiger Höhe ging es wieder talwärts und mit dem Car über den Berninapass ins Puschlav.

In Poschiavo wurden die Hotelzimmer bezogen, bevor man sich dem gemütlichen Teil des Tages widmete. Das südländische Flair des schmucken Ortes bot den passenden Rahmen für einen geselligen Abend. Bei gutem Essen, einem Glas Wein und manch heiterer Geschichte wurde die Kameradschaft ausgiebig gepflegt.

Am nächsten Morgen lernten die Sänger Poschiavo von einer anderen Seite kennen. Eine interessante Führung vermittelte viel Wissenswertes über Geschichte, Kultur und Leben im Puschlav. Besonders eindrucklich waren die Schilderungen zur verheerenden Unwetter-katastrophe von 1987, welche im Tal grosse Schäden angerichtet hatte. Als Dank für die interessante Führung brachten die aufmerksamen Zuhörer der Stadtführerin ein spontanes Ständchen – und welches Lied hätte besser zu dieser eindrucklichen Bergwelt gepasst als die stimmungsvolle «Cantata di Montagna».

Am Nachmittag durfte ein Thema nicht fehlen, das bei einem Männerchorausflug durchaus auf Interesse stiess: der Wein. Beim Besuch der Weinhandlung Plozza erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Welt der Veltliner Weine. Dass diese nicht nur betrachtet und besprochen werden wollten, verstand sich beinahe von selbst. So wurde auch dieser Programmpunkt zu einem geselligen Erlebnis.

Der dritte Tag brachte nochmals einige Höhepunkte. Mit der Berninabahn ging es von Poschiavo hinauf zum Bernina Hospiz und anschliessend mit dem Bus weiter Richtung Davos. Dort wartete nochmals ein besonderes Erlebnis. Zwei Pferdekutschen brachten die Sänger durch die herrliche Landschaft ins idyllische Sertigdörfli. Im Walserhuus liess man beim gemeinsamen Mittagessen in angeregten Gesprächen bereits die vergangenen zwei Tage Revue passieren.

Schliesslich hiess es Abschied nehmen von der Bündner Bergwelt. Mit vielen Eindrücken im Gepäck führte die Rückreise nach Henau. Was von diesem dreitägigen Ausflug bleibt, sind nicht nur die Erinnerungen an Corvatsch, Bernina, Poschiavo und Sertig. Mindestens ebenso wichtig waren die vielen gemeinsamen Stunden und die Pflege der Kameradschaft.

